

Herstellererklärung

im Sinne der EU Richtlinie 2014/34/EU (ATEX)

Wir, die Firma

GEMÜ Gebr. Müller Apparatebau GmbH & Co. KG
Gert-Müller-Platz 1
74635 Kupferzell
Deutschland

erklären, dass folgende Produkte nicht in den Geltungsbereich der Richtlinie 2014/34/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen fallen. Diese Beurteilung basiert auf §38 der ATEX Guideline 5th Edition, Abschnitt „Examples of equipment not covered by Directive 2014/34/EU“ April 2024. Somit entfällt auch die Konformitätsbewertung gemäß der genannten Richtlinie und die Produkte dürfen weder mit dem spezifischen ATEX-Kennzeichen (ATEX-Hexagon) noch CE-Kennzeichnung versehen werden.

Die interne Zündgefahrenanalyse belegt überdies, dass die folgenden Absperrklappen keine eigene potentielle Zündquelle besitzen und somit prinzipiell in den Zonen Gas: 0, 1, 2; Staub: 20, 21, 22 einsetzbar sind. Nachfolgende Tabellen geben Auskunft über die Leitfähigkeit der Dichtwerkstoffe. Werden Armaturen eingesetzt, die aufladbare Kunststoffteile enthalten oder mit Beschichtungen sehr niedriger elektrischer Leitfähigkeit versehen sind, ist die Einsatzmöglichkeit (Elektrostatische Aufladung durch eingesetzte Betriebsmedien) vom Betreiber der Anlage gemäß Richtlinie 1999/92/EG und anwendbarer TRGS/TRBS zu überprüfen.

Produkte:

- Absperrklappen mit freiem Wellenende Typen GEMÜ R470 Tugela, R480 Victoria, K415, 490 Edessa, D480
- Manuell betätigte Absperrklappen Typen GEMÜ R477 Tugela, R487 Victoria, 411, 497 Edessa, D487

GEMÜ R470 Tugela / R477 Tugela innen

Nennweite	Projezierte Fläche	Betriebsmedien
DN 50–150	Fläche kleiner 1600 mm ²	Eingeschränkt**
DN 200–250	Fläche kleiner 2500 mm ²	Eingeschränkt**
DN 300–600	Fläche größer 2500 mm ²	Eingeschränkt**

GEMÜ R470 Tugela außen

Typ	Betriebsmedien
GEMÜ R470 Tugela	Uneingeschränkt

GEMÜ R477 Tugela außen

Typ	Antriebsausführung	Betriebsmedien
GEMÜ R477 Tugela	VHL	Uneingeschränkt

GEMÜ R477 Tugela mit Getriebe außen

Antriebsausführung	Lackdicke	Betriebsmedien
GB ¹	Lackdicke über 250 µm	Eingeschränkt**

GEMÜ R480 Victoria / R487 Victoria innen

Werkstoffe Dichtung (Code)	Werkstoffe Scheibe (Code)	Elektrische Leitfähigkeit	Betriebsmedien
E, F, N, W und Z	A, B, D, G, I	Elektrisch ableitfähig*	Uneingeschränkt
I, J, M, O, T, U, V und X	A, B, D, G, I	Elektrisch nicht leitfähig	Eingeschränkt**

GEMÜ R480 Victoria außen

Typ	Lackdicke	Betriebsmedien
GEMÜ R480 Victoria	Lackdicke über 250 µm	Eingeschränkt**

GEMÜ R487 Victoria außen

Typ	Antriebsausführung	Lackdicke	Betriebsmedien
GEMÜ R487 Victoria	VHL	Lackdicke über 250 µm	Eingeschränkt**

GEMÜ R487 Victoria mit Getriebe außen

Typ	Antriebsausführung	Lackdicke	Betriebsmedien
GEMÜ R487 Victoria	GB ¹	Lackdicke über 250 µm	Eingeschränkt**

GEMÜ K415 / 411 innen

Typ	Werkstoffe Dichtung (Code)	Betriebsmedien
GEMÜ K415 / 411	14 (elektrisch ableitfähig*)	Uneingeschränkt
GEMÜ K415 / 411	4, 9 (elektrisch nicht leitfähig)	Eingeschränkt**

GEMÜ K415 außen

Typ	Betriebsmedien
GEMÜ K415	Uneingeschränkt

GEMÜ 411 außen

Typ	Antriebsausführung	Betriebsmedien
GEMÜ 411	VHL	Uneingeschränkt

Typ	Projezierte Fläche	Betriebsmedien
GEMÜ 411	Fläche größer 2500 mm ²	Eingeschränkt**

GEMÜ 490 Edessa / 497 Edessa innen

Werkstoffe Dichtung (Code)	Werkstoffe Scheibe (Code)	Betriebsmedien
LS, LE, LF (elektrisch ableitfähig*)	C, F, G, H, J, S, T (elektrisch ableitfähig*)	Uneingeschränkt
PS, PE, PF, 5S, 5E, 5D, 5F (elektrisch nicht leitfähig)	P (elektrisch nicht leitfähig)	Eingeschränkt**

GEMÜ 490 Edessa außen

Gehäusewerkstoffe (Code)	Lackdicke	Betriebsmedien
4, 6	–	Uneingeschränkt
3	Lackdicke unter 200 µm	Eingeschränkt**

GEMÜ 497 Edessa außen

Gehäusewerkstoffe (Code)	Antriebsausführung	Lackdicke	Betriebsmedien
4, 6	VHL	–	Uneingeschränkt
3	VHL	Lackdicke unter 200 µm	Eingeschränkt**

GEMÜ 497 Edessa mit Getriebe außen

Antriebsausführung	Lackdicke	Betriebsmedien
GB ¹	Lackdicke über 250 µm	Eingeschränkt**

GEMÜ D480 / D487 innen

Werkstoffe Dichtung (Code)	Werkstoffe Scheibe (Code)	Elektrische Leitfähigkeit	Betriebsmedien
E, F, I, J, M, N, O, T, U, V, W, X und Z	A, B, D, G, I	Elektrisch nicht leitfähig	Eingeschränkt**

GEMÜ D480 / D487 außen

Typ	Lackdicke	Betriebsmedien
GEMÜ D480 / D487	Lackdicke über 250 µm	Eingeschränkt**

GEMÜ D487 mit Getriebe außen

Typ	Antriebsausführung	Lackdicke	Betriebsmedien
GEMÜ D487	GB ¹	Lackdicke über 250 µm	Eingeschränkt**

¹ Zulässige Getriebevarianten

Antriebsausführung
GB1P14S
GB2P20S
GB3P25S
GB5P40S
GB7P40S
GB8W60S

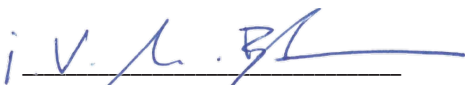
*Oberflächenwiderstand von mehr als 10⁴ Ohm und weniger als 10⁹ Ohm bei 23 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit

**Aerosole, Flüssigkeits-Tröpfchen und Stäube können Bauteile gefährlich elektrostatisch aufladen! Die Bewertung muss durch den Betreiber der Anlage erfolgen.

Wichtige Hinweise:

- **Betriebsanleitung:** Hinweise in den jeweiligen Betriebsanleitungen der genannten Produkte sind unbedingt zu beachten!
- **Zubehör / Produkt-Schnittstellen:** Durch den Zusammenbau der Absperrklappen mit einem pneumatischen oder elektrischen Antrieb entstehen keine zusätzlichen potentiellen Zündquellen (die Antriebe selbst können jedoch potentielle Zündquellen enthalten)! Bei kundenseitiger Beistellung von Zubehörteilen (z.B. Antriebe, Stellungsrückmelder, etc.) ist der Betreiber der Anlage dafür verantwortlich, dass diese Zubehörteile über eine entsprechend ausgewiesene Explosionsschutzbewertung verfügen!
- **Statische Elektrizität (Potentialausgleich):** Statische Entladungen aufgrund nicht leitender Medien unterliegen der Verantwortung des Betreibers der Anlage. Stellt der Prozess oder der Betrieb eine Quelle für elektrostatische Aufladung dar, muss der Betreiber der Anlage die Gefahr elektrostatischer Zündquellen entsprechend den Anforderungen der relevanten innerstaatlichen und gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften bewerten, seine Anlage sicher betreiben und diese Zündquellen bei der Risikobeurteilung der Arbeitsplätze berücksichtigen. Einige der oben genannten Produkte sind mit einem Anschluss für den Potentialausgleich (Erdung) verfügbar um die Erdung zu erleichtern (siehe zugehörige Dokumentation der Produkte).
- **Elektrostatische Aufladung:** Statische Entladungen aufgrund nicht leitender Medien unterliegen der Verantwortung des Betreibers der Anlage. Stellt der Prozess oder der Betrieb eine Quelle für elektrostatische Aufladung dar, muss der Anwender die Gefahr elektrostatischer Zündquellen entsprechend den Anforderungen der relevanten innerstaatlichen und gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften bewerten, seine Anlage sicher betreiben und diese Zündquellen bei der Risikobeurteilung der Arbeitsplätze berücksichtigen.
- **Temperaturen:** Die maximalen Oberflächentemperaturen sind vom Medium abhängig und unterliegen der Verantwortung des Betreibers der Anlage.
- **Staubablagerungen / Reinigung:** Staubablagerungen sind regelmäßig zu entfernen. Geeignete Maßnahmen zur Vermeidung von elektrostatischer Aufladung bei der Reinigung sind zu treffen um Gefährdungen auszuschließen.
- **Schlag- und Reibfunken:** Sämtliche außenliegenden Werkstoffe bestehen aus funkenarmen Materialien. Bei Montagearbeiten in Ex-Bereichen nur geeignetes, funkenarmes Werkzeug benutzen. Der Betreiber der Anlage ist jedoch für die Überprüfung entsprechender Zündgefahren durch Funken beim Betrieb der Maschine/Anlage selbst verantwortlich.
- **Verantwortung des Betreibers gem. Richtlinie 1999/92/EG:** Die Verantwortung zum sicheren Einsatz und Betrieb der genannten Produkte in explosionsgefährdeten Bereichen liegt beim Betreiber der Anlage, der ein Explosionsschutzdokument im Sinne der Richtlinie 1999/92/EG erstellen muss. Das vorliegende Dokument dient als Sicherheitsnachweis und es wird empfohlen, dieses im Anhang des Explosionsschutzdokumentes aufzuführen.

Folgende harmonisierte Normen (oder Teile hieraus) wurden bei der Zündgefahrenanalyse angewandt: EN ISO 80079-37:2016; EN ISO 80079-36:2016; EN 1127-1:2019



i.V. M. Barghoorn
Leiter Globale Technik

Kupferzell, 09.04.2026